

Pressemeldung vom 12.05.2021

Botschafter für naturverbundenen Tourismus:

Große Bühne für kleine Insekten – Achental Tourismus siedelt eigenes Bienenvolk an - Paten für bis zu 60.000 Arbeiterinnen gesucht

Unterwössen (at) – Brummen und Summen als hör- und fühlbares Zeichen für vorbildlich praktizierten Naturschutz. In den kommenden Frühlings- und Sommermonaten übernehmen bis zu 60.000 Bienen im Achental – eingebettet zwischen Chiemsee und Chiemgauer Alpen - die Rolle als Botschafter für einen nachhaltigen Tourismus. Im eigenen Garten in Unterwössen hat das Achental Tourismus gKU ein neues Zuhause für ein Bienenvolk geschaffen, um Einheimischen und Touristen gleichermaßen vorzuführen, welche unverzichtbare Bedeutung den Bienen für das Ökosystem und den Artenschutz beikommt. Von hier aus werden die Bienen in eine Natur- und Kulturlandschaft ausschwärmen, die mit ihren Bergen und Almen, blumenreichen Wiesen und Weiden, Wäldern und Mooren fasziniert. Neben Informationen rund um das Leben der Bienen ruft der Achental Tourismus zu einer besonderen Aktion auf: Bürger und Touristen können in den kommenden Wochen die Patenschaft für ein Bienenvolk übernehmen und als Pate in den Genuss von Honig kommen, der von Bienen aus dem Achental produziert wird.

Elisabeth Keihl, Vorstand beim Achental Tourismus: „Weit über die Grenzen Bayern hinaus hat sich unsere Region nicht zuletzt aufgrund der überall sichtbaren Artenvielfalt und auch der Initiative Ökomodell Achental e.V. einen Namen gemacht. Als Organisation sehen wir uns einer intakten Landschaft als Grundvoraussetzung und Kapital für einen der Natur eng verbundenen Tourismus verpflichtet. In diesem Zusammenspiel kommt der Biene eine Bedeutung zu, der sich viele Menschen nicht bewusst sind. Etwa 80 % der heimischen Nutz- und Wildpflanzen werden durch die Honigbiene bestäubt und sind auf diese angewiesen! Mit unserer Initiative möchten wir nicht nur die Biene als wertvolles Nutztier und für ihre Verdienste um unsere Naturlandschaft würdigen. Wir möchten uns auch bei den zahlreichen Imkerinnen und Imkern und den Bienenzüchter Vereinen bedanken, die sich um das Wohlergehen der Bienen kümmern und somit dafür Sorge tragen, dass wir auch künftig in den Genuss unserer Artenvielfalt kommen“.

Alexandra Krumbachner, amtierende Bayerische Honigprinzessin aus dem Achental, repräsentiert die bayerischen Imker und deren Honig- und Wachsprodukte. Sie lernte das Imkerhandwerk von Ihrem Vater und war schon als Kind von den kleinen Tieren fasziniert: „Kinder sollten schon von klein auf den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und den Lebewesen lernen. Also habe ich es mir als Ziel gesetzt, den Kindern - aber auch Erwachsenen - die Vielseitigkeit der Bienen nahezubringen und zu zeigen, wie leer und grau die Welt ohne sie wäre und auf was wir alles verzichten müssten. Denn auch wenn Bienen im Verhältnis zu uns Menschen sehr klein sind, schaffen sie doch Übermenschliches.“

Aktuell suchen 13 Bienenvölker der Achental Imker Maria Irlacher und Frederik Forquignon mit Standort in Unterwössen und Staudach-Egerndach einen Paten, der mit einem Betrag von 60 Euro die Kosten übernimmt, die ein Bienenvolk jährlich verursacht und den Imker damit unabhängig macht vom Verkauf des Honigs, der je nach Saisonverlauf auch komplett ausfallen kann. Für ihr Engagement werden die Paten mit vier Gläsern Honig zu je 250 Gramm und einer Bienenwachskerze aus dem eigenen Volk sowie einer Urkunde belohnt. Nachdem die Bienen in Unterwössen sowohl Blumen als auch Bäume zur Verfügung haben machen sie im Sommer hauptsächlich Blütenhonig mit viel Löwenzahn Anteil und im Spätsommer eine Mischung aus Wald- und Blütenhonig. Ein starkes Bienenvolk kann bei gutem Wetter bis zu 30 Kilogramm Honig pro Jahr produzieren. In einem normalen Jahr rechnen Imker bei einem ein Volk mit rund 15 Kilogramm Honig. Der Honig wird nach dem Schleudern von den Imkern cremig gerührt und abgefüllt. Weitere Informationen sind erhältlich über www.achentalimker.de.

Das Achental ist Heimat einer Vielzahl an seltenen Tier- und Pflanzenarten. Um diese natürliche Vielfalt und das Achental als Lebens- und Erholungsraum attraktiv zu erhalten, haben sich die Achental-Gemeinden 1999 zum Verein Ökomodell Achental e.V. zusammengeschlossen. Im Mittelpunkt stehen dabei der Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft, die Sicherung der kleinstrukturierten Landwirtschaft, die Förderung eines naturverträglichen Tourismus und Gewerbes sowie die Nutzung erneuerbarer Energieträger aus der Region für die Region.

Unterwössen, 12.05.2021

Achental Tourismus gKU
Franziska Pfennig
Hauptstraße 71
83246 Unterwössen
08641 / 59791-04

Bild v.l.n.r.: Elisabeth Keihl und Diana David vom Achental Tourismus, Alexandra Krumbachner – Bayerische Honigprinzessin, Frederik Forquignon und Maria Irlacher von den Achental Imkern